

1674 [Dezember 8.] November 28., Aarau

VORTRAG VON [THOMAS] VON KNESEBECK, GESANDTER DER KAISERLICHEN  
ARMEE UND DER MIT DIESER ALLIIERTEN, [VOR DER GEMEIN-  
EIDG. TAGSATZUNG IN AARAU]

---

s. EA VI 1, 950 a [*Bitte, Frankreich nicht gegen die alliierten Armeen in  
Deutschland behilflich zu sein.*]

[Zusätzlich zu den gedruckten Abschieden:] Um den eidg. Orten die Gefahr, dass auch sie von der Macht Frankreichs erdrückt werden könnten, vor Augen zu führen, gibt Knesebeck zu bedenken, ob ihnen "nicht dass Jenige widerfahren könne, wass dem Römischen Reich, dem König in Hispania [Karl II.] in seiner minderjährigkeit, dem Hertzogen von Lothringen [Charles IV.], welchem Landt und Leüth genommen, und darauff nach Leib und Leben getrachtet, denen Vereinigten Niederlandten ..., auch Newlich Chur Tryer und Chur Pfaltz, wie auch der [Frei-] Graffschafft Burgundt beschehen, und dass kein Anderer Vortheil hierbey als das Beneficium ordinis Zuegewartten sein möchte. Wannhero ia dan bey so grossen verfassungen so an seithen der Cron Frankhreich täglich gemachet worden, billich ein Jederer dahin Zue sechen, dass Er mit seinen eigenen Mittlen solche macht sterckhe und sein eigen unheil fürdere. Es ist albereit Welt kündig, was man für reflexion auff verglich oder pacta mache und werden auch die Lobl. Cantones am besten wissen, obs mit ihrer Milliz nach demselben verfahren auch dieselbe nach der Lobl. Eydtgnoschafft Jntention gebrauchet worden [Transgressionen]. Das Lobl. Exempell der König. May. Zue gross Brittanien [Charles II.] stehet vor Augen und ist aller Welt bekhandt, wye Sye sich Lieber nachdeme Sie gefährliche Frantzösische desseins, die man anfangs mit allerlei nichtigen praetexten bedeckhet, ime geworden und Erkhandt, mit dem Staat wider Vereinigen, als an dergleichen fürnemen theill haben wollen."

---

Kopie  
AH 34, 201-204

1674 Mai 16.

A

QUITTUNG VON ABT MARIAN [RYSER] VON WETTINGEN FUER BEAT JAKOB I.  
ZURLAUBEN

---

Der Abt bestätigt, heute von Statthalter Beat Jakob I. Zurlauben